

Inhalt

Einleitung	9
<i>1. Der kalte Staat der Demokratien</i> <i>A.C. Henny</i> Die Entwicklung der Demokratie zur Bürokratie als internationale Erscheinung — Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit — Möglichkeiten der Selbstverwaltung in Wirtschaft und Kultur	13
<i>2. Studium — Universität — Gesellschaft</i> <i>A.C. Henny</i> Die Universität in der Klemme zwischen Staat und Großindustrie — Zielsetzungen des wissenschaftlichen Unterrichts in Bezug auf "Bildung" und "Forschung" — Die "Freie Hochschule" in Driebergen (Holland) als Experiment	33
<i>3. Arbeit — Gewerkschaft — Gesellschaft</i> <i>A.C. Henny</i> Der Arbeitsbegriff zwischen Glaube und Wissenschaft — Arbeit als Ware — Arbeit und Menschenwürde — Die geistige, soziale und wirtschaftliche Verantwortung der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer	45
<i>4. Arbeitsverhältnisse</i> <i>A.H. Bos</i> Der Kapitalismus, bestimmend für die modernen Arbeitsverhältnisse, wird als geistiges, soziales und wirtschaftliches Problem beschrieben. Der Marxismus, der — unter anderem Gesichtswinkel — dieselben Phänomene behandelt, wird dem gegenübergestellt. Beide Betrachtungsweisen sind berechtigt. Wenn sie als Pole für einen Dialog erkannt werden, wird ein Ausgangspunkt für gesunde Arbeitsverhältnisse vorhanden sein	59

5. *Der dreigliedrige Mensch* A.H. Bos
Der physische Leib des Menschen ist ein Funktionszusammenhang von drei Organsystemen, die qualitativ unterschieden werden müssen: Nerven-Sinnes-System, Atmungs-Blutkreislauf-System (= rhythmisches System) und Stoffwechsel-Gliedmaßen-System. Ein Wahrnehmen und Denken, das sich an dieser Dreigliederung schult, ist in der Lage, die Lebensbedingungen, unter denen soziale Organismen funktionieren können, zu erkennen. 74

6. *Kaufgeld — Leihgeld — Schenkungsgeld* D. Brüll
Geld begleitet alle gesellschaftlichen Prozesse. In den drei wesensverschiedenen gesellschaftlichen Bereichen kann man deshalb auch drei verschiedene Geldfunktionen unterscheiden. Wie geht man damit um? 79

7. *Assoziationen im Wirtschaftsleben* D. Brüll
Wie kann man sich ein Wirtschaftsleben vorstellen, in dem weder das Profitstreben der Unternehmer noch staatlicher Dirigismus bestimmen, was konsumiert werden soll? Unter welchen Voraussetzungen ist eine bedarfsorientierte Produktion möglich? 91

8. *Die finanzielle Beziehung zwischen
Arzt und Patient*

A.H. Bos

Durch das Krankenkassensystem und das verstaatlichte Gesundheitswesen wird die Beziehung zwischen Arzt und Patient ungünstig beeinflusst. In diesem Aufsatz wird versucht, eine Antwort auf die Frage zu geben, wie die finanzielle Beziehung zwischen Arzt und Patient so gestaltet werden kann, daß

- Arzt und Patient frei sind, eine Beziehung einzugehen oder zu lösen,
- im Krankheitsfall das therapeutische Handeln des Arztes ausschließlich durch das bestimmt wird, was der Patient wirklich braucht,
- beim Patienten ein größtmögliches Bewußtsein und Verantwortungsgefühl von all dem entsteht, was indi-

rekt notwendig ist oder war, um das therapeutische Handeln des Arztes zu ermöglichen 107

9. Landwirtschaft — Industrie — Wissenschaft A.H. Bos
Das an der unbelebten Natur geschulte naturwissenschaftliche Denken und das auf maximale Rendite ausgerichtete wirtschaftliche Handeln sind dem Organischen wesensfremd. Die Landwirtschaft ist dadurch in eine Krisensituation geraten. Die Dreigliederungs-idee wirft ein scharfes Licht auf diese Krise und bezeichnet darüber hinaus die Umrisse eines neuen agrarischen Berufsbildes..... 117

10. Dreigliederung im Mesosozialen A.H. Bos
Organisationen wie Schulen, Krankenhäuser und Betriebe sind die Bausteine der Gesellschaft. Die Betrachtungsweise, die sich aus den Begriffen der Dreigliederung ergibt, ist auch für dieses meso-soziale Gebiet fruchtbar. Eine Unterscheidung zwischen professionellen, dienstleistenden und produzierenden Organisationen (und Abteilungen innerhalb von Organisationen) erleichtert das Verstehen von kranken und gesunden Organisationsformen 129

11. Die Struktur der "Geert Grootte School" D. Brüll
Die Frage: Ist das Dreigliederungs-"Modell" eigentlich lebensfähig, wird jedem Vertreter dieser Konzeption früher oder später einmal gestellt. Darum erscheint es wünschenswert, eine Organisation zu beschreiben, die den Dreigliederungsgedanken weitgehend verwirklicht hat 143

12. Dreigliederung im Mikrosozialen A.H. Bos
Eine kleine Gruppe ist ein lebendiger Organismus, worin wir ein Geistesleben (die inhaltlichen Beiträge der Individuen), ein soziales Leben (das Zusammenspiel zwischen Mitgliedern) und ein wirtschaftliches Leben (die Zielrichtung der Gruppe) unterscheiden können. Diese Unterscheidung erweist sich als fruchtbar, um Führungsprobleme, Arten von Gruppen, Verfahrensweisen und sozialpsychologische Phänomene begreifen und handhaben zu können 159

13. Das Kind und der Erwachsene
in Familie, Schule und Gesellschaft *A.H. Bos*
 Die Familie wird beschrieben als die kleinste Zelle der Gesellschaft. Die Schule wird verstanden als deren Metamorphose und zugleich als mittlerer Bereich zwischen Familie und Gesellschaft. Die Gesellschaft wird nicht in der Dualität von Freizeit und Berufsleben gesehen, sondern als dreigliedriges System, wobei das "soziale Spiel" als eine semiprofessionelle Beschäftigung die Mitte darstellt..... 171

14. Die Versorgung im Alter *D. Brüll*
 Wenn man hinter den Geldschleier blickt, kann man erkennen, daß Pension und Leibrente durchaus keine sachgemäßen und sozialen Methoden sind, um für die Existenzsicherung im Alter zu sorgen. Für das beschränkte Gebiet der im Geistesleben Tätigen wird eine Alternative entwickelt. 189

15. Strategie im Ringen um Dreigliederung *D. Brüll*
 Muß man mit der sozialen Dreigliederung warten, "bis die Zeit dafür reif ist"? Drei Gebiete werden beschrieben, auf denen eine Arbeit für die Dreigliederung hier und jetzt möglich und nötig ist 201

Anmerkungen 215

Auswahl aus der deutschen Literatur zur Theorie und Praxis der Dreigliederung des sozialen Organismus 220